

Mo. 08. Oktober 2012

Drucken **„Abrutschen“ in Feldberg**

von Susanne Böhm

Auf dem Seeweg zum Seniorentreff

Es muss Abenteuerlust gewesen sein, die Inge Hartwig (76) und ihre Freundinnen motivierte, ausgerechnet am nasskalten Sonnabend Boot zu fahren. Bei Platzregen und starkem Wind stachen sie mit einem Elektroboot in den Feldberger Haussee – geschützt von einer Plane und ihrem sturmerprobten Kapitän Horst Berg.



Geselligkeit bei Kaffee und Kuchen: Der Saisonabschluss beim WSC mit geladenen Gästen hat Tradition.

Foto: S. Böhm

1 2

Feldberg (sb)

Fröstelnd, aber guter Dinge erreichte das Quartett den sicheren Amtswerder. Der Wasserskiclub Luzin (WSC) hatte alle einheimischen Senioren zum traditionellen „Abrutschen“ geladen, einem gemütlichen Saisonabschluss bei Kaffee, selbst gebackenem Kuchen und Live-Musik. Neben den Seefahrerinnen kamen etwa 40 weitere Frauen und Männer auf die Halbinsel, die meisten von ihnen auf dem Landweg. Das sonst

sehr beliebte Angebot, sich übers Wasser chauffieren zu lassen, hatten viele wetterbedingt ausgeschlagen. Im WSC-Domizil erlebten alle einen vergnüglichen Nachmittag. Es fiel gar nicht auf, dass eine geplante Wasserski-Show wegen des Wetters ausfallen musste.

„Die Seniorennachmittage des WSC gibt es seit 40 Jahren“, erklärte Vereinsvorsitzender Torsten Beier. „Wir erhalten große Unterstützung von der Gemeinde und wollen auf diese Weise etwas zurückgeben.“ Nicht ausschließlich bei der Gemeinde, sondern bei jedem einzelnen der geladenen Gäste wolle sich der Club bedanken. „Das sind alles alteingesessene Feldberger, die Feldberg geprägt haben, jeder auf seine Art“, sagte WSC-Mitglied Frank Berg. „Dafür wollen wir uns revanchieren.“

Diese Geste wissen die Senioren zu schätzen. Viele folgen der Einladung seit Jahren. „Wir nehmen immer teil, das ist bei uns Usus“, sagte die 73-Jährige Helga Rost. „Schon seit Jahr und Tag“, bekräftigte Vera Beier (80). Der Verein sei generell sehr familiär aufgestellt. Eltern bringen ihre Kinder in den Verein, diese wiederum ihre Kinder. Jede Generation sei

willkommen. „Wir fühlen uns hier wohl“, sagte Inge Hartwig. „Der ganze Verein bemüht sich sehr um uns, es ist immer schön.“ Um sich ihrerseits beim WSC zu bedanken, boten die Mitglieder des Senioreenchors Feldberg ein Ständchen dar.

Der Wasserskiclub hat eine Saison beendet, „auf die wir stolz sein können“, wie Torsten Beier sagte. Die jungen Wasserskiläufer hätten große Fortschritte gemacht. Auch im Herbst und Winter habe der Verein einiges vor. So sollen an der Seebühne, vor der regelmäßig Wasserski-Shows stattfinden, Besuchertoiletten gebaut werden.

Senden

0